

Stadt Dannenberg (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (11/606/2010)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 02.11.2010
Sachbearbeitung:	Frau Martin , FD Kommunalrecht, Schulen, Jugend, Freizeit

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Bau- und Umweltausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe)	18.11.2010	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe)		Entscheidung	

St. Annen-Friedhof Dannenberg (Elbe); Erneuerung und Instandsetzung der Gedenksteine

Beschlussvorschlag:

Die Mittel für die Erneuerung der Inschriften und Instandsetzung der Gedenksteine auf dem St. Annen-Friedhof werden im Haushalt bereitgestellt.

Sachverhalt:

Der Gedenkstein der Eleonore Prochaska auf dem St. Annen-Friedhof in Dannenberg (Elbe) ist dringend sanierungsbedürftig. Die Inschrift auf der Schrifttafel ist nicht mehr lesbar und das Denkmal müsste dringend gereinigt werden, um die Witterungsschäden zu beseitigen, einige Fehlstellen am Denkmal bedürfen einer Auffüllung.

Am Ehrenmal der Gefallenen des I. Weltkrieges sind einige Namen aufgrund von Abplatzungen im Schriftspiegel nicht mehr zu lesen, auch dieses Ehrenmal müsste gründlich und nachhaltig gereinigt werden, um den Verwitterungsschäden entgegen zu wirken.

Dazu das Gutachten vom 26.07.2010.

Der Fachdienst 11 hat zur Finanzierung der Sanierung verschiedene Anträge auf Fördermittel gestellt:

- 1.) Beim Landesamt für Denkmalschutz in Lüneburg,
- 2.) bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Bonn und
- 3.) bei der Landschaft des vormaligen Fürstentums Lüneburg in Celle.

Am 05. Oktober 2010 fand bereits ein Ortstermin mit Besichtigung des St. Annen-Friedhofes und der Ehrendenkmäler mit Herrn Bernhard Böhm und seinem Sohn Alexander als fachliche Berater, Frau Dunker vom Landkreis Lüchow-Dannenberg als Untere Denkmalschutzbehörde, Frau Scharf als Fachdienstleiterin und Frau Martin als Sachbearbeiterin vom Fachdienst 11 sowie Herrn Dr. Fischer vom Landesamt für Denkmalschutz statt.

Herr Dr. Fischer ist der Ansicht, dass die Maßnahmen im Sommer 2011 ausgeführt werden sollten, den Antrag auf Fördermittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Bonn hält er für wenig aussichtsreich, dennoch begrüßt er die Mühe der Stadt Dannenberg (Elbe) mögliche Fördergelder zu erhalten, er lobt außerdem die umfangreiche und einwandfreie Antragsstellung beim Landesamt.

Der Fachdienst 11 klärt aktuell, wie weit EU-Fördergelder für die Maßnahme in Frage kommen könnten.

Frau Dunker regt bei dem Ortstermin an, dass die Wichtigkeit der Ehrenmäler und der Stand in der Öffentlichkeit durch die Mitwirkung von Vereinen, Privatpersonen oder ggfs. Politikern in den Fokus gerückt werden sollte, um das öffentliche Interesse zu verdeutlichen.

Die Meldung über den miserablen Zustand der Ehrenmäler kam Anfang des Jahres 2010 von Gästen und Bürgern der Stadt Dannenberg (Elbe) und gerade im Hinblick auf den 200. Todestag von Eleonore Prochaska am 05. Oktober 2013 sollte die Stadt Dannenberg (Elbe) handeln und zumindest dieses Denkmal sanieren und die Schrifttafel erneuern lassen.

Die benötigten Haushaltsmittel sollten daher im Haushalt 2011 oder ggfs. im Haushalt 2012 bereitgestellt werden, wenn nur geringfügige Fördermittel bereitgestellt werden, wird zu dem Sachverhalt ein erneuter VA-Beschluss eingeholt.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Denkmal der Eleonore Prochaska = 2.588,25 Euro

Ehrenmal der Gefallenen des I. Weltkrieges = 23.419,20 Euro

Anlagen:

- Gutachten des Steinmetzmeisters Bernhard Böhm vom 26.07.2010
- Angebot zur Sanierung des Denkmals zu Ehren der Eleonore Prochaska vom 26.07.2010
- Angebot zur Sanierung des Ehrenmales zum Gedenken der Gefallen im I. Weltkrieg vom 26.07.2010